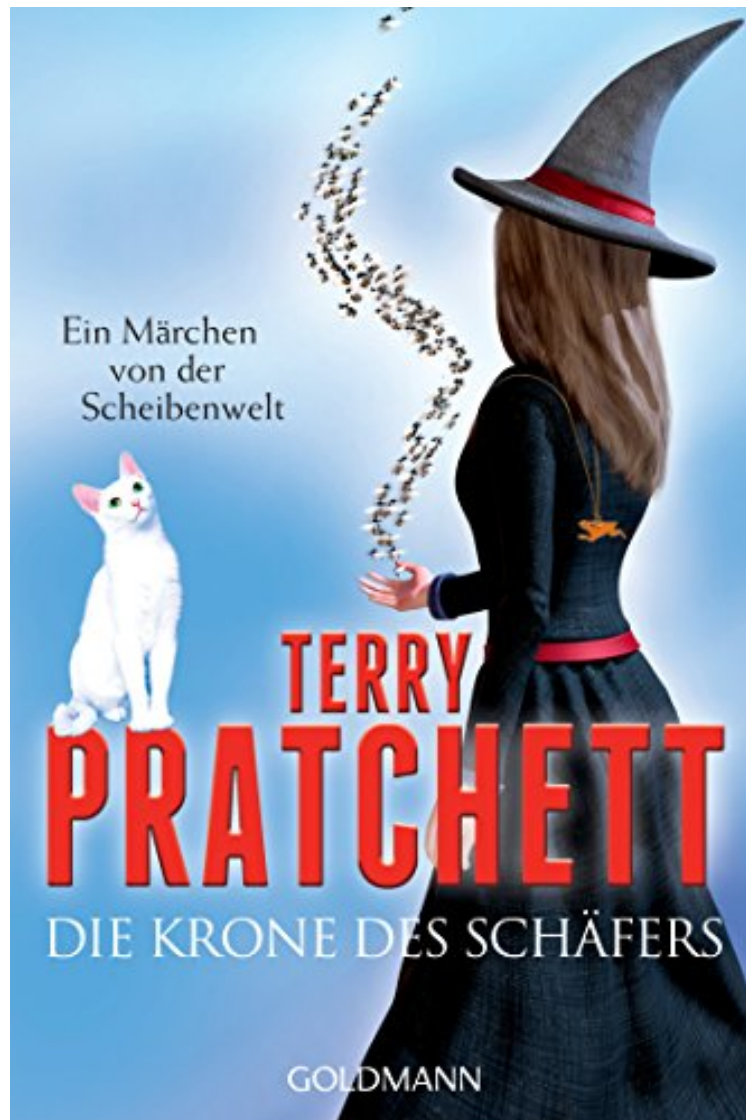


(Mobile book) Die Krone des Schfers: Ein Mrchen von der Scheibenwelt

Die Krone des Schfers: Ein Mrchen von der Scheibenwelt

Von Terry Pratchett

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #24938 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-11-09 Erscheinungsdatum: 2015-11-09 File Name: B012ZVES72 | File size: 15.Mb

Von Terry Pratchett : Die Krone des Schfers: Ein Mrchen von der Scheibenwelt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Krone des Schfers: Ein Mrchen von der Scheibenwelt:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pratchett at his best! Von Claudia Eiing Wer Tiffany mag, wird dieses Buch lieben! Vollgepackt mit den aberwitzigsten Figuren, kleinen Geschichten am Rande und skurilen Einflllen, wie sie nur aus der Feder eines ganz ganz groen Dichters flieen konnten. RIP Terry Pratchett. 129 von 133 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein wrdiges Finale Von

Lady in Black Hier also der letzte Band der Tiffany Weh, die Junghexe der Scheibenwelt. Kurz zum Inhalt: Tiffany Weh ist erwachsen geworden und Hexe mit Leib und Seele. Sie zerreisst sich schier zwischen ihren vielfältigen Aufgaben, hat auch die ersten zarten Knospen der Zuneigung zum anderen Geschlecht entdeckt. Ihre Beschützer, die Wir Sind Die Gärten, passen auf sie auf und sind immer da, wenn sie sie braucht - allerdings auch immer dann, wenn sie sie nicht brauchen kann. Doch Tiffanys Leben holt wieder unangenehme Überraschungen bereit: Die Elfen haben sich erholt und planen den Angriff auf die menschliche Welt. Und Tiffany muss ihre Welt verteidigen und nebenbei noch herausfinden, was sie wirklich für ihr Leben will. Die Handlung an und für sich ist nicht schlecht. Relativ zu Anfang des Buchs stirbt eine zentrale Persönlichkeit der Scheibenwelt, was mir persönlich sehr leid getan hat. Dieser Tod ist aber eigentlich folgerichtig aus den letzten Bänden und notwendig für Tiffanys weitere Entwicklung. Allerdings merkt man halt, dass nicht Terry Pratchett dieses Buch geschrieben hat. Und die Autoren haben beim Schreiben teilweise furchtbar geschludert - oder der Übersetzer hat keines der vorherigen Bücher gelesen. Beispiel: Agnes Perdita Nitt heißt auf einmal Agnes Perdita Depp. Übersetzungsfehler, oder hat sie geheiratet - hab ich da was verpasst? Oma Wetterwachs sieht auf einmal ganz normale Personen. Was soll das denn? Oma Wetterwachs berühmtes Schild "Ich binne nicht tot" wurde wieder abgebildet, allerdings mit einem anderen, ergo falschen Text. Willwoll, Tiffanys Bruder, hat sie auf magische Art und Weise im Alter eingeholt, obwohl er doch etliche Jahre jünger ist als sie. Der schlafende König im Langen Mann ist auf einmal nicht mehr von Rittern, sondern von Elfen umgeben. Oma Wetterwachs hat einen völlig neuen Wortschatz - kann sich jemand eine Oma Wetterwachs vorstellen, die die Worte "alter Halunke" benutzt? Der Tod hat völlig seine trockene, kurz angebundene und trotzdem so aussagekräftige Sprechweise verloren. Er labert ewig in langen Sätzen vor sich hin und ist dabei total langweilig. Dies alles wäre meines Erachtens zu vermeiden gewesen, hätten sich der Autor und der Übersetzer genauer mit den Vorgängerromanen befasst. Was mir ganz unangenehm aufgefallen ist: Das Buch ist stellenweise sehr ordinär. Das gab es bei Terry Pratchett nie! Obwohl Nanny Ogg bisher immer als hemmungslose, lustige, freizügige Person dargestellt wurde, ist sie nie in eine ordinäre Sprechweise abgeglitten. Selbst das Igellied oder "Des Zauberers Stab hat einen Knäuf am Ende" wurden so beschrieben, dass es nicht ordinär war. Jeder wusste, was gemeint ist, aber man musste keine Details lesen. Und auch die Mädchen von Madame Palm (Colette etc.) kamen ohne Schlipfrigkeit aus. Und jetzt? Jetzt liest man, dass Tiffany fasziniert auf das Gehen des schlafenden Königs starrt und es wird beschrieben, wie weit seine Geschlechtsteile runterhängen. Sogar in der Zwergenwerkstatt wird über spezielle Männerbesen geredet, die Polster "für die Eier" (Entschuldigung. Nicht meine Ausdrucksweise, sondern die des Autors) haben. Bitte vergessen wir nicht: Die Bücher waren als Jugendbuchreihe angelegt - da braucht es keine solchen Beschreibungen. Und es ist absolut Terry-untypisch - der Meister der Fantasy kam Jahrzehnte ohne eine solche Wortwahl aus. Fazit: Es ist das folgerichtige Ende der Tiffany-Weh-Reihe, und das Ende ist von der Handlung her auch gut geworden. Schlüssig und logisch, ohne Cliffhanger. Aber die Schreibweise ist nicht schön, ist nicht Pratchett-hnlich. In meinen Augen hat der Autor nichtmal versucht, das Buch dem Schreibstil Pratchetts anzupassen sondern wollte unbedingt seinen eigenen Stil unterbringen. Und der ist alles andere als gelungen. Deswegen, und weil so viele Folgefehler im Bezug auf die vorherigen Romane drin sind, gibts nur drei Sterne. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr als empfehlenswert, wie jedes Scheibenweltbuch! Von Natascha Ewering Witz, Charme und Ehrlichkeit. Hier bekommt jeder sein Fett weg der es nicht anders verdient, sein letztes und fast bestes Buch.

Kurzbeschreibung Noch einmal tut sich Groes auf der Scheibenwelt Tiffany Weh, die junge Hexe aus dem Kreideland, musste einige beeindruckende Gegner bezwingen und viele Prüfungen bestehen, bevor die anderen, erwachsenen Hexen der Scheibe sie als eine der Ihren akzeptierten. Nun ist die sie die offizielle Hexe ihrer Heimat, stolz und glücklich und steht doch vor ihrer bisher größten Herausforderung. Denn tief im Kreideland ruht sich etwas: Ein alter Feind sammelt neue Kraft. Und nicht nur hier, auf der ganzen Scheibenwelt hat eine Zeit der Umbrüche begonnen. Grenzen verschwimmen, Allianzen verschieben sich, neue Mächte entstehen. Tiffany muss wählen zwischen Licht und Dunkelheit, zwischen Gut und Böse. Als sich eine gewaltige Invasion ankündigt, ruft Tiffany die Hexengemeinde auf, ihr beizustehen. Denn der Tag der Abrechnung rückt näher ... Pressestimmen "Terry war einer unserer größten literarischen Fantasten und bei weitem der witzigste." (George R. R. Martin) "Terry Pratchett war einer der größten Erzähler unserer Zeit." (Focus) Die Scheibenwelt ist ein Abbild unserer Erde [...]. Wer Politik, Gesellschaft und Rockmusik verstehen will, der lese Terry Pratchett. (Sddeutsche Zeitung) "In seinen Fußnoten allein steckt mehr Witz als in den meisten anderen Büchern." (Frankfurter Allgemeine Zeitung) Pratchett berlist gewissermaßen dem Leser die ganze Scheibenwelt als Abschiedsgeschenk: Sie Saga weiterzuspinnen, bleibt nun der Fantasie jedes Einzelnen überlassen. (spot-on-news.de) Kurzbeschreibung Noch einmal tut sich Groes auf der Scheibenwelt Tiffany Weh, die junge Hexe aus dem Kreideland, musste einige beeindruckende Gegner bezwingen und viele Prüfungen bestehen, bevor die anderen, erwachsenen Hexen der Scheibe sie als eine der Ihren akzeptierten. Nun ist die sie die offizielle Hexe ihrer Heimat, stolz und glücklich und steht doch vor ihrer bisher größten Herausforderung. Denn tief im Kreideland ruht sich etwas: Ein alter Feind sammelt neue Kraft. Und nicht nur hier, auf der ganzen Scheibenwelt hat eine Zeit der Umbrüche begonnen.

Grenzen verschwimmen, Allianzen verschieben sich, neue Mchte entstehen. Tiffany muss whlen zwischen Licht und Dunkelheit, zwischen Gut und Bse. Als sich eine gewaltige Invasion ankndigt, ruft Tiffany die Hexengemeinde auf, ihr beizustehen. Denn der Tag der Abrechnung rckt nher ...